

Die Oberbadische

Freitag, 08.02.2013

Fahrdienst für Behinderte

Kreis Lörrach (mcf). Der Behindertenfahrdienst soll weiter durch „Leben und Wohnen“ angeboten werden. Der Kreis-Sozialausschuss hat mit einer Veränderung der entsprechenden Richtlinie dem Anbieter jetzt Planungssicherheit gegeben. Die Bereitstellung des Behindertenfahrdienstes wird demnach nicht mehr ausgeschrieben. Die Kostenkontrolle erfolgt nun in gewissen Abständen durch den Kreis.

Anlass der Veränderung der Richtlinien war, dass „Leben und Wohnen“ neue Fahrzeuge anschaffen will und entsprechend Planungssicherheit benötigt. Aktuell nutzen 100 Behinderte den Fahrdienst, der maximal pro Fahrt 100 Kilometer umfasst und für den nur zwei Euro für Hin- und Rückfahrt bezahlt werden müssen. Leben und Wohnen stellt seit der Ausschreibung mit einer Unterbrechung von einem Jahr den Fahrdienst seit 2004 sicher.

Nur Gutes über den Anbieter konnte Hugo Mehlin, Fachbereichsleiter Soziales im Landratsamt, berichten. „Taxi-Unternehmen konnten die Qualität nicht leisten.“ Von einer „kostengünstigen Alternative“ sprach zudem CDU-Kreisrat Dr. Stefan Grüter. Er legte aber ebenso wie Ulrich May (Freie Wähler) Wert darauf, dass keine Monopolstellung durch den Wegfall der Ausschreibung entsteht.

Diese Befürchtungen versuchte Landrätin Marion Dammann direkt zu zerstreuen. Über die Leistungs- und Vergütungsvereinbarung werde eine Kostenkontrolle gewährleistet, was sie als „goldenen Mittelweg“ bezeichnete. Gegen das Wettbewerbsrecht werde zudem nicht verstoßen. Von einer „sinnvollen Regelung“ sprach abschließend Jörg Lutz (SPD).